

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

**Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211**

[roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

Bürozeit (telefonisch) siehe Kirchenkurier 17-19:00 Uhr

### **Das Kirchenbüro ist zur Zeit nicht besetzt!**

**Bitte Nachrichten** auf dem AB hinterlassen oder eine  
Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Veranstaltungen: siehe Kirchen Kurier**

### **Kirche:**

**Gottesdienst am 06. November 18:00 Uhr**

**Hubertusmesse am 18. November 19:30 Uhr  
mit anschließendem gemütlichen Beisammensein  
vor der Kirche**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den  
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

## **Andacht für Zuhause**

**16. Sonntag n. Trinitatis (02.10.-08.10.2022)**

**Aller Augen warten auf dich,  
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.  
Psalm 145,15**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 104

(1) Lobe den Herrn, meine Seele!  
Herr, mein Gott, du bist sehr groß.  
(10) Du lässtest Brunnen quellen in den Tälern,  
dass sie zwischen den Bergen dahinfließen,  
(11) dass alle Tiere des Feldes trinken  
und die Wildesel ihren Durst löschen.  
(12) Darüber sitzen die Vögel des Himmels  
und singen in den Zweigen.  
(13) Du tränkst die Berge von oben her,  
du machst das Land voll Früchte, die du schaffst.  
(14) Du lässtest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz  
den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst,  
(15) dass der Wein erfreue des Menschen Herz  
und sein Antlitz glänze vom Öl  
und das Brot des Menschen Herz stärke.  
(27) Es wartet alles auf dich,

dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.

(28) Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine Hand aufstust, so werden sie mit Gutem gesättigt.

(29) Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; nimmst du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder Staub.

(30) Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu das Antlitz der Erde.

(33) Ich will dem Herrn singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Wochenspruch)

Glauben Sie eigentlich an Gott?

Diese Frage bekam der schon verstorbene ehemalige Bundespräsident Roman Herzog einmal gestellt und er antwortete: „Ich brauche doch einen, dem ich danken kann.“ Brauchen Sie auch einen, dem Sie danken können? Also ich schon, danken, einem anderen Menschen Dank zu sagen, gehört meines Erachtens zum Menschsein dazu.

Schon als Kinder lernen wir es, anderen „Danke“ zu sagen, wenn wir etwas bekommen haben. So gehört das Danken zum Leben, so wie die Erntedankfeste in allen möglichen Kulturen und Religionen gefeiert werden. Der Wochenpsalm zeugt vom Dank bzw vom Lob Gottes, was er alle schafft und wofür wir dankbar sein können.

Im Judentum ist es das Laubhüttenfest Sukkot, das Fest des Einsammelns, das nicht nur an die Ernte, sondern auch an den Auszug aus Ägypten erinnert. Und im 3. Jahrhundert feiert die christliche Kirche das erste Mal Erntedank und stellt Gott in den Mittelpunkt. Erntedank ist ein Fest, das alle Menschen miteinander verbindet, ob sie nun an einen

Gott glauben oder sagen, dass sie damit nichts am Hut haben. Aber wir spüren, dass wir angewiesen sind auf etwas, das wie auch immer funktioniert, so dass wir leben können. Die kleinen Erntefreuden, die wir haben, wenn wir Kartoffeln aus der Erde ernten, Bohnen ernten oder was auch immer uns die Erde, die Natur beschert und uns beschenkt, es sind so viele kleine Dinge, die uns erfreuen, sei es Obst oder Gemüse oder auch die eine oder andere Blume, die sich ausgesät hat und wiedergekommen ist, Blumen, die wir verpflanzt haben und uns erfreuen, dass sie wiedergekommen sind. Das ist schon ein besonderer Schatz, eine besondere Ernte und da ist es einfach gut, einen zu haben, dem wir danken können.

Und so fällt der Dank vielfältig aus, je nachdem, was einem wichtig ist, ob nun der Himmel, der Sonnenuntergang, der Wind, das Miteinander, die Begegnung mit anderen Menschen, der Austausch untereinander, das befreite Lachen, das ernste miteinander Schweigen, das Mitgehen, einander Zuhören, Verstehen oder versuchen zu verstehen, die Liste ist beinahe endlos. Wie würden Sie die Frage beantworten, ob Sie an Gott glauben? Ich bin froh, dass ich einen Gott habe, dem ich danken kann. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.